

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	7
Einleitung	9
I Eduard F. Weber als (Sammler-)Persönlichkeit	15
Italienische Anfänge	15
Englische Erfahrungen – über die Familie ins Ausland	21
Erste Begegnung mit Chile und seinen Bodenschätzen	22
In Hamburg sein Haus bestellen	26
Die Sommer mit Henriette im Norden und danach im Osten	33
Um-sammeln – anders sammeln	36
Die Bürgermeister Weber-Stiftung	42
Konsul von Hawaii 1877-1902	43
Angekommen im Hamburger Wappenbuch	44
II Weber als Bauherr (unter Mitwirkung von Alk Arwed Friedrichsen)	45
Webers Galerieneubau und die Entscheidung für das Oberlicht	47
III Weber als Initiator von Wissenschaft und Dokumentation	59
Das erste Projekt: ein wissenschaftlicher Sammlungskatalog – Karl Woermann	61
Das zweite Projekt: ein Mappenwerk von Kupferstichen – William Unger	67
Das dritte Projekt: Fotografien – Johannes Nöhring und Rudolf Dührkoop	74
IV Weber als Käufer, Leihgeber, Schenker, Spender und Sammler	85
Webers Werke auf Ausstellungen	94
V Wider das Testament – kaufen oder verzichten. 1908-1912	103
Das Ergebnis von »glänzendem Kunst- und Geschäftssinn«	110
Ändert sich die Art des Sammelns?	114

So schließt sich der Kreis ...	116
Nachbemerkung	124
Anmerkungen	125
Dank	145
Anhang	
Verzeichnis der Mitglieder der Familie Weber	146
Eduard F. Webers Lebensdaten im Überblick	148
Quellen und Literatur	149
Bildnachweis	155
Register	157